

Offenburg

Schnelleinsatzzelt

AZ - 24

Feuerwehr



Ausbildungsunterlage: Schnelleinsatzzelt AZ – 24; Autoflug
FOG 7379
Inhalt: Einsatz des Schnelleinsatzzeltes, Einsatzgrundsätze, Pflege
Autor: Nils Schulze
Stand: Januar 2004
Herausgeber Feuerwehr Offenburg, Am Kestendamm 4, 77652 Offenburg
Nr. 13.01.04
© Feuerwehr Offenburg

Schnelleinsatzzelt Typ AZ – 24

FOG 7379

Das aufblasbare AUTOFLUG - Schnelleinsatzzelt AZ-24 ist universell einsetzbar, ob als Sanitätszelt, Einsatzleitzeit oder Sammelstelle, oder zur Personal- oder Materialunterbringung. Es zeichnet sich durch leichte Handhabung und schnelle Einsatzbereitschaft aus.

Es ist mit Pressluft oder mit einer Handpumpe und einem Minimum an Personalaufwand in wenigen Minuten einsatzbereit. Bereits mit nur 2 Personen ist das Rettungszelt gut hantierbar, auch bei Stellungswechsel.

Das Gerüst des Rettungszeltes besteht aus 2 Kammern als Schutz vor Druckverlust. Beide Kammern können gleichzeitig aufgeblasen werden (auf beiden Seiten jeweils 1 Ventil). Die Abspannleinen sorgen für einen sicheren Stand bei schlechtem Wetter.

Die Feuerwehr Offenburg hält ein solches Rettungszelt vor (Bild 1). Dieses wird auf der Feuerwache Offenburg vorgehalten und kann entsprechend des Einsatzstichwortes zugestellt werden. Die Feuerwehr Kehl besitzt ebenso ein solches Zelt und ist mit unserem Kompatibel.



Bild 1

Technische Daten:

	Außenmaßen	Innenmaße
Länge	6 m	6 m
Breite	4,50 m	4 m
Höhe	2,65 m	2,40 m
Zelt verpackt		
Länge	1,20 m	
Breite	0,80 m	
Höhe	0,45 m	
sonstige Daten		
Gewicht:	ca. 75 kg	
Betriebsdruck:	0,16 - 0,2 bar	
Volumen Stützgerüst	ca. 3,4 m ³	
Volumen der Hubpumpe	3 ltr./Hub	

Einsatzgrundsätze

- beim Aufstellen des Schnelleinsatzzeltes ist darauf zu achten, dass die Bodenbeschaffenheit ein Aufstellen des Rettungszeltes zulässt (festen Untergrund, ebene und saubere Fläche)
- der Aufstellungsplatz sollte so gewählt werden, dass das Zelt in keiner Weise den Einsatzablauf behindert oder gefährdet
- bei Inbetriebnahme des Schnelleinsatzzeltes sollte eine Stromversorgung (230 V oder ,380 V) zu Verfügung stehen (siehe auch „Zubehör“)
- die Inbetriebnahme des Zeltes darf ausschließlich nur durch eingewiesenes Personal der Feuerwehr Offenburg stattfinden

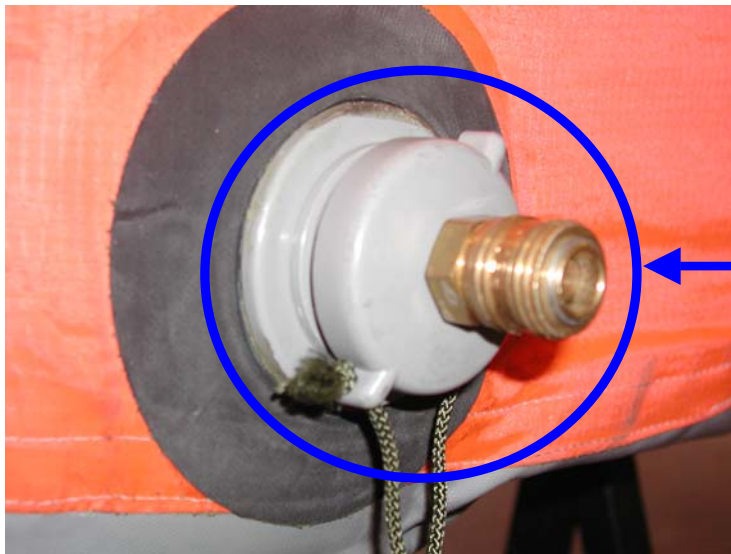
Inbetriebnahme des Schnelleinsatzzeltes

Auspacken und Auslegen:

- Zelt einschließlich der beiliegenden Teile aus der Tragetasche entnehmen
- Zelt auf die gesamten Fläche ausrollen
- Zelt auseinander ziehen und möglichst glatt ausbreiten

Aufbau des Rettungszeltes:

- Die Schutzkappe der Aufblas-/Ablassventile durch **drehen** lösen und entfernen
- Prüfen, ob das Ventil geschlossen ist; falls offen dann Ventil durch drehen des Ventil-Membran im Uhrzeigersinn schließen
- die Druckminderer an die Pressluftflaschen anschließen und einsatzbereit machen
Druckschläuche nun mit den beiden Aufblas- und Ablassventile verbinden (siehe Bild 2)
- nun die Pressluftflaschen öffnen und über die Druckminderer gleichmäßig das Zelt mit Luft füllen
 - **WICHTIG Arbeitsdruck bei Druckminderer max. 5 bar**
- sobald die Überdruckventile des Zeltes ansprechen die Pressluftflasche schließen
→ erst bei ertönen der Überdruckventile ist das Zelt einsatzbereit
- Schutzkappen der Ventil nun wieder aufsetzen
- bei schlechten Bedingungen kann das Zelt noch durch Erdanker und Spannleinen gesichert werden



Aufblas- und Ablassventil

Aufsatz zum Befüllen
des Zeltes über den
Druckminderer

durch Drehen des
Verschlusses erscheint
das eigentliche Ventil

Bild 2

Hinweis:

- es besteht auch die Möglichkeit das Zelt mit einer Handpumpe aufzufüllen (Dauer ca. 20min)

Abbau des Rettungszeltes:

- alle Gegenstände aus dem Zelt entfernen und **die Türplanen aufrollen**
- Zelt innen und außen *grob* reinigen
- alle Sicherungsmaßnahmen entfernen
- Aufblas- und Ablassventile durch hineindrücken und drehen des Ventileinsatzes entgegen des Uhrzeigersinnes öffnen und Luft hinauslassen. In einem Zeitraum von ca. 5-8 min wird die Luft entweichen
- die Spannleinen gleichmäßig auf das Zeltdach verteilen

Einpacken des Rettungszeltes:

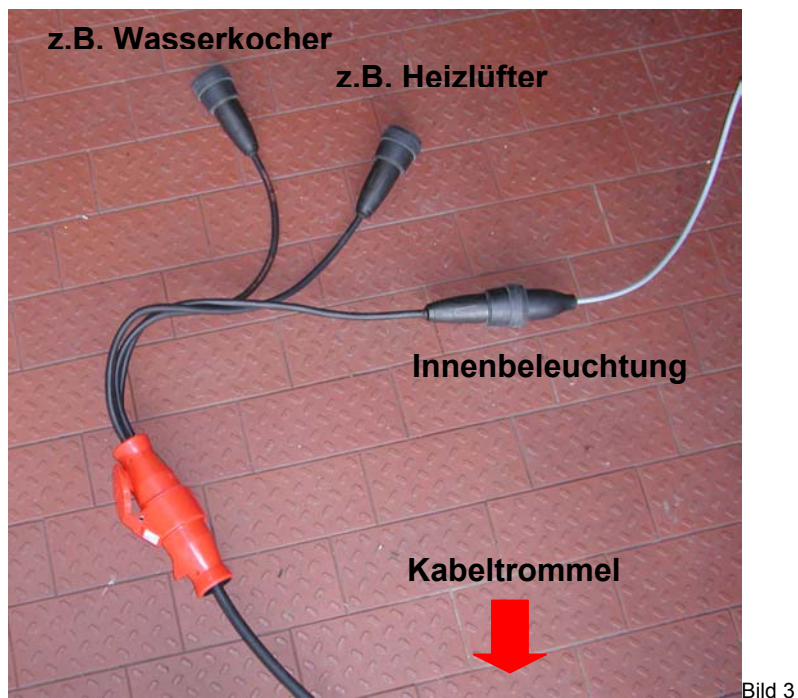
Das Verpacken des Zeltes findet ausschließlich auf der Feuerwache statt und nur durch das Hauptamtliche Personal, d.h. im Einsatzfall wird das Rettungszelt nicht ordnungsgemäß verpackt sondern auf ein geeignetes Fahrzeug verfrachtet und direkt auf die Feuerwache gefahren.

- Zeltdach gleichmäßig und glatt auslegen
- Zelt 3 mal der Länge nach zusammen falten. Hierbei die Zeltbahnen flach übereinander in die richtige Position ziehen
- in Richtung zu den Ventilen (Haupteingang) rollen und die Luft mit den Knien weiter herausdrücken
- nach dem kompletten Ablassen der Luft die Ventil wieder schließen
- nun das Zelt in die Tragetasche verpacken

Zubehör

Stromversorgung innerhalb des Zeltes

Für die Stromversorgung wurde für das Schnelleinsatzzelt eine 50m Lange 380 V - Kabeltrommel vorbereitet. Zur Stromerzeugung kann man ein Feuerwehr - Stromaggregat benutzen. Als Gegenstück für den Cekon-Stecker wird ein „Verteilerstecker“ mitgeführt (1x380 V → 3x 230 V) und kann zum Beispiel so genutzt werden.(siehe Bild 3)



Innenbeleuchtung

Die zwei Lampen dienen zur Innenbeleuchtung des Schnelleinsatzzeltes. Diese sind vor Wasser und Feuchtigkeit geschützt.

Die Lampen werden mittels 2 Karabinerhaken an der Decke befestigt (siehe Bild 4).

Hinweis:

- es ist darauf zu achten, dass die zuführenden Leitungen die Kunststoff Holmen gewickelt wird.



Befestigung der Lampen durch Karabinerhaken

Bild 4

Heizlüfter

Durch den Heizlüfter kann an kälteren Tagen das Rettungszelt beheizt werden. Der Heizlüfter wird mit Propangas betrieben und benötigt 230 V Betriebsspannung

Hinweis:

- der Heizlüfter wird innerhalb des Zeltes betrieben. Während des Betriebes ist darauf zu Achten, dass der Lüfter nicht in unmittelbare Nähe zur Zeltwand steht
- das Heizgerät ist sehr Leistungsstark, sodass er nur geringe Zeit braucht um das Zelt beheizt zu haben

Wartung und Pflege

- das Schnelleinsatzzelt kann NUR in einem absolut trockenen und sauberen Zustand verpackt werden
- bei Verschmutzung des Zeltes kann mit lauwarmen Seifenlösung und einem Schwamm die Reinigung durchgeführt werden. Die gereinigten Teile sollten dann nochmals mit sauberem Wasser behandelt werden und anschließend an der Luft trocknen
- verschmutzte Aufblas- und Auslassventile und Überdruckventile sind zu reinigen
- Nach jedem Gebrauch muss das Zelt nochmals getrocknet werden und anschließend durch Fachpersonal geprüft werden.

Prüfungen

- das Zelt muss alle 12 Monate aufgestellt werden und sich einer Sichtprüfung unterziehen. Dies kann nur durch Fachpersonal durchgeführt werden